

2 Sunnebüel 1972 – Eine Neuzuzügerin erzählt

Text mit Arbeitsaufträgen

Das Sunnebüel ist fertig gebaut. Von 1965 bis 1972 entstanden in 8 Etappen 1114 Miet- und Eigentumswohnungen, 67 Einfamilienhäuser und einige Kindergärten.

1960 lebten kaum 2000 Menschen in Volketswil, 1972 waren es fast 9000.

Unterstreiche alle wichtigen Aussagen und notiere die sechs wichtigen Inhalte!

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

Von der Huzlen aus konnte man auf ein ausgedehntes, einheitliches Häusermeer blicken – ein Bild in Grau und Weiss.

Merksatz: _____

Aus der Nähe gesehen wurde die Satellitenstadt aufgelockert durch grosszügige Grünanlagen, Kinderspielplätze und rote Sonnenstoren.

Man sah junge Mütter mit Einkaufstaschen und Kinderwagen, spielende und lachende, schreiende und tobende Kinder im Kindergarten- oder Primarschulalter.

Was fiel bei näherem Hinsehen auf? Nenne mindesten 5 Fakten!

Thema

Jede neue Bauetappe brachte wieder einige Hundert neue Bewohner nach Volketswil.
Die Wohnungen waren preiswert, gut eingeteilt, praktisch, hell, geräumig und komfortabel.

Weshalb kamen so viele Menschen nach Volketswil?

Unangenehm waren der Geruch der frischen Farbe und der frisch versiegelten Fussböden, die fehlenden Zugangswege, die vielen Kräne, der immerwährende Baulärm und der Staub. An den lästigen und lauten Fluglärm der Militärmaschinen Hunter, Mirage, Tiger und FA18 musste man sich erst gewöhnen.

Woran musste man sich erst gewöhnen und was war unangenehm?

Thema

Allmählich grünte es, die Zugangswege wurden verlegt, Strassen und Parkplätze entstanden.

Auf die Telefonanschlüsse musste man 1 bis 2 Jahre warten.

Die wichtigsten Lebensmittel kaufte man im kleinen VOLG-Laden oder im fahrenden MIGROS-Wagen, der einmal in der Woche vorbei kam.

Voll Sehnsucht warteten die Menschen auf die Eröffnung des Einkaufszentrums 1973.

Es gab noch kaum Busverbindungen zum Bahnhof Schwerzenbach.

Wo kauften die Menschen ein?

Was fehlte noch und worauf musste man lange warten?

Thema

Wenn die Bevölkerung innerhalb von zehn Jahren von 2000 auf 9000 wächst, muss die Gemeinde gut planen und haushalten.

Kindergärten, Schulhäuser, Strassen, Wasser-, Elektro- und Abwasserleitungen müssen gebaut und verlegt werden.

Es braucht einen neuen Friedhof und ein Schwimmbad. Das kostet alles viel Geld.

Viele Menschen brauchen mehr Infrastruktur.

Was musste die Gemeinde neu bauen?

Trotz des neuen Quartiers haben die Dörfer Volketswil, Zimikon, Hegnau, Gutenswil und Kindhausen ihren ländlichen Charakter behalten.

Nenne die 5 Ortsteile, die zusammen VOLKETSWIL heissen!

Thema

Rund ums Sunnebüel gibt es Wiesen, Wald, Bauernhöfe und Landwirtschaft, viele Spazierwege und frische Luft.

Nur die Strassen sind für die Kinder aber noch zu wenig gesichert.

Nenne ein paar Vorzüge für das Leben im Sunnebüel!

Die Bevölkerung wächst allmählich zusammen.

Die Neuen schliessen Bekanntschaften und Freundschaften mit den Alteingesessenen.

In unserer Gemeinde hat sich eine Gesellschaft gebildet – wie ein buntes Mosaik – aus Menschen aller Landesteile und verschiedener Nationen.

Erkläre folgende Ausdrücke! Nimm den Duden oder das Lexikon!

Etappen: _____

Neuzuzüger: _____

Mietwohnung: _____

Eigentumswohnung: _____

Häusermeer: _____

Satellitenstadt: _____

geräumig: _____

Thema

komfortabel: _____

versiegelt: _____

ländlich: _____

Alteingesessene: _____

Nation: _____

Infrastruktur: _____

Zeichne auf ein A4-Blatt, wie du ein total neues Quartier planen würdest!

Zeichne auf diesem Grundriss ein, wie du deine Wohnung planen würdest!

Du kennst sicher jemanden, der schon lange im Sunnebüel wohnt.

Frage ihn nach 5 positiven und 5 negativen Eindrücken.